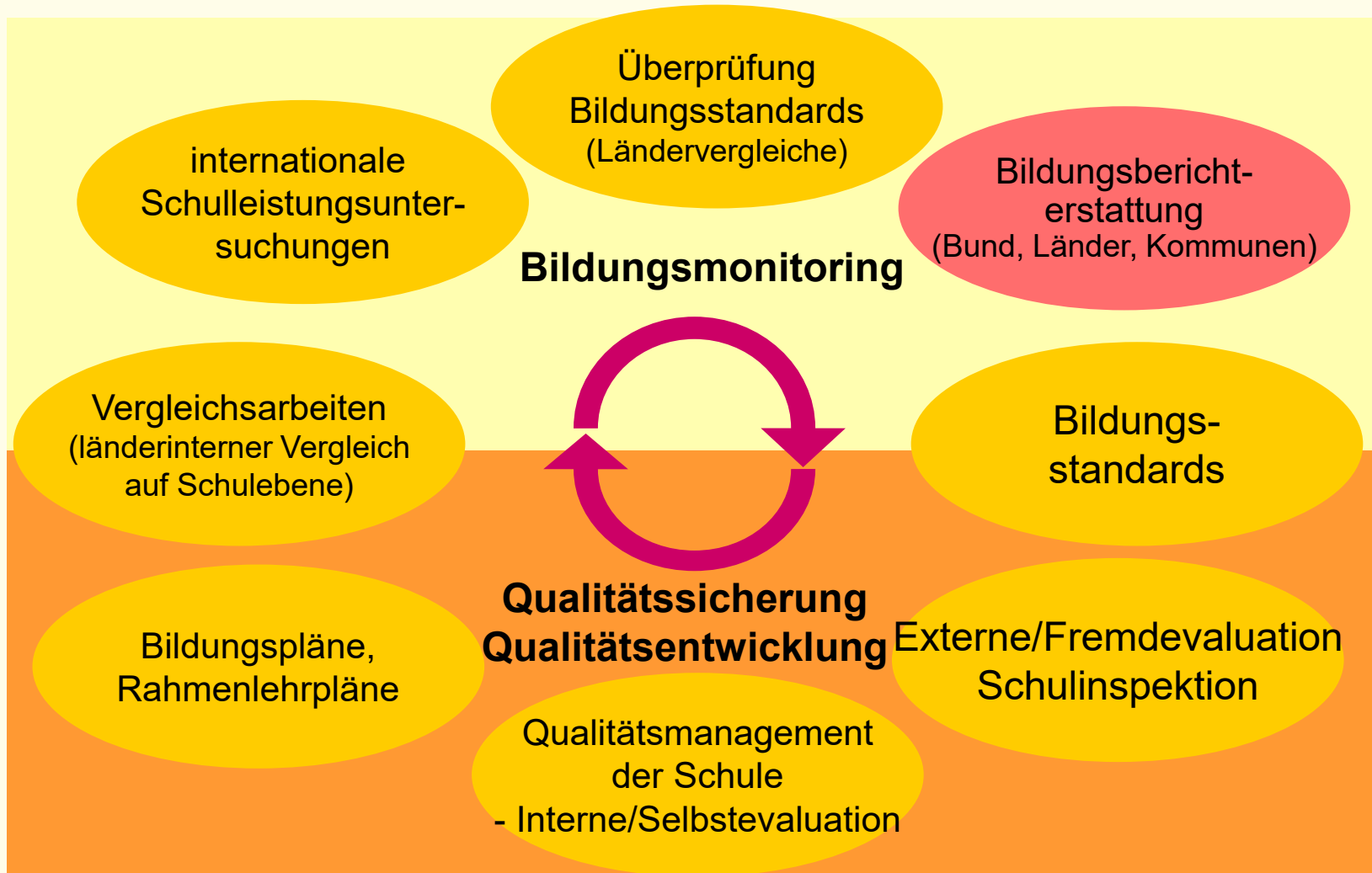




Migrant*innen in Schule und Bildungsforschung: „Die(Un-)sichtbaren?“

IBBW-Wissenschaft im Dialog
27.10.2022

... im Spiegel der Bildungsberichterstattung



KMK-Gesamtstrategie Initiativen der Länder



... im Spiegel der Bildungsberichterstattung



Inhalte

- A Migration und Bildung
- B Definition
- C Bevölkerung
- D Bildungsbeteiligung
- E Bildungsergebnisse
- F Integration und Bildung
- G Unterstützungssysteme und Fördermaßnahmen
- H Forschungsergebnisse
- I Bilanz

Migrationshintergrund

Mikrozensus:

.... jene Personengruppen identifizierbar zu erhalten, die mit Migration assoziiert werden.

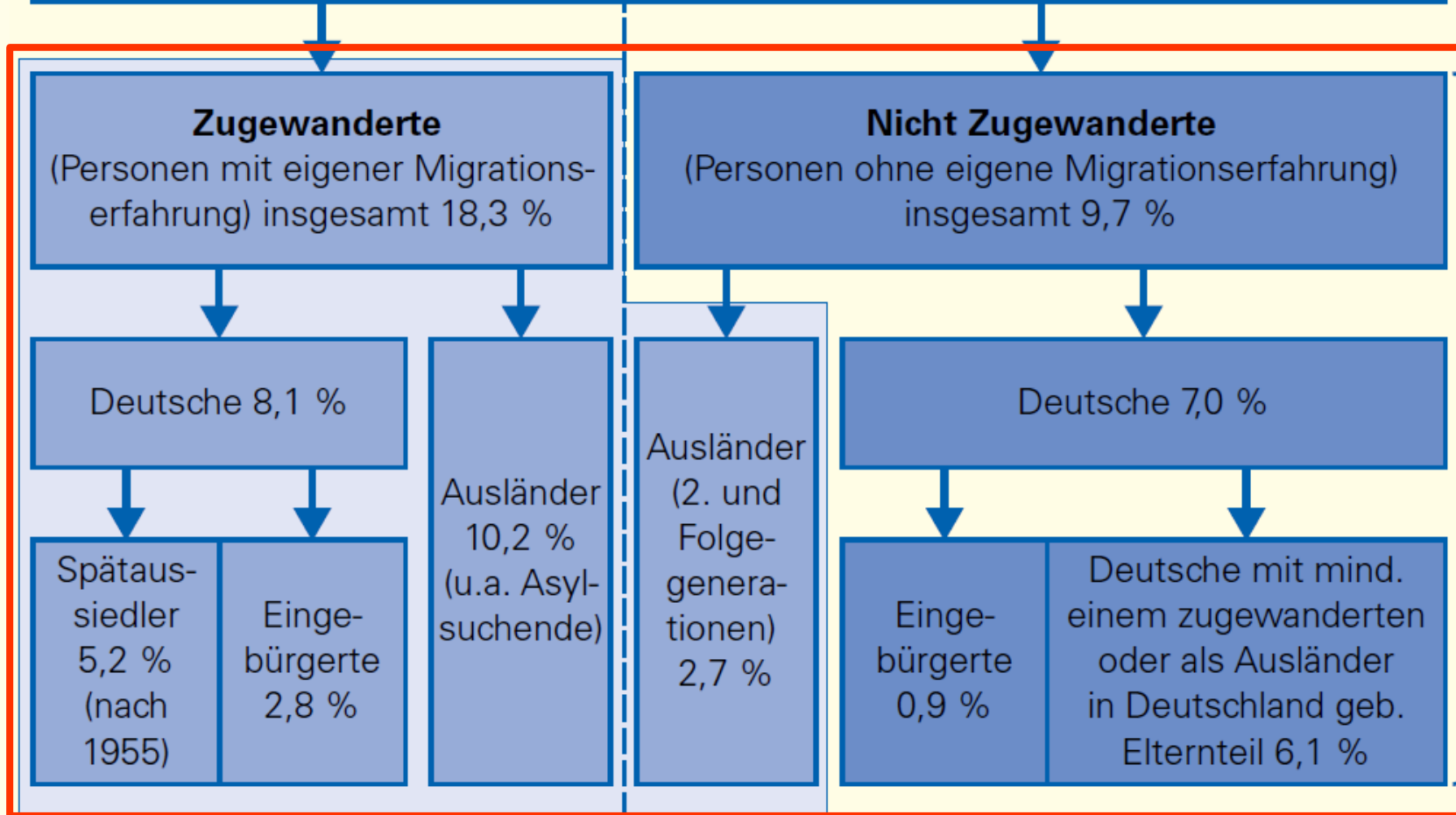
... Die Definition sollte so umfassend wie nötig und so eng wie möglich gestaltet werden

- Einerseits keine „Hinausdefinition“ von betroffenen Bevölkerungsgruppen
- Andererseits Einschluss nur der Menschen, bei denen sich zumindest grundsätzlich ein **Integrationsbedarf** feststellen lässt.



Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn insgesamt: 28 %

35,6 %
(46 %)



Definition nach:

Mikro-
zensus

Mikro-
zensus
und
Schul-
statistik
KMK

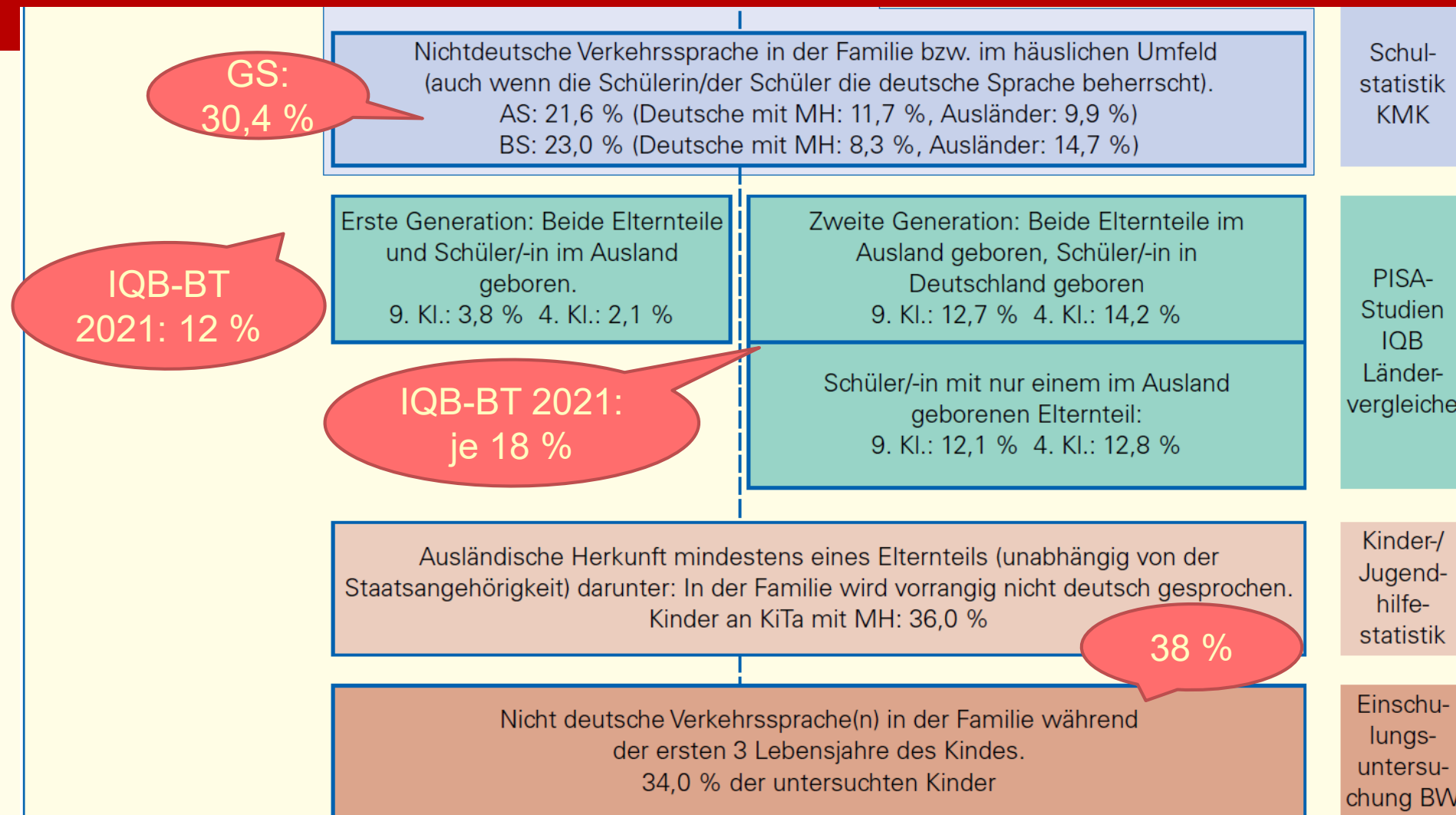
Schul-
statistik
KMK

Nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld
(auch wenn die Schülerin/der Schüler die deutsche Sprache beherrscht).

AS: 21,6 % (Deutsche mit MH: 11,7 %, Ausländer: 9,9 %)

BS: 23,0 % (Deutsche mit MH: 8,3 %, Ausländer: 14,7 %)





Lesehilfe Grafik B 1

Der **Mikrozensus** gliedert Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn zunächst in zwei Gruppen:

- (1) Personen, die eigene Migrationserfahrung haben (= Zugewanderte) und
- (2) Personen ohne eigene Migrationserfahrung (= Nicht Zugewanderte).

Zu Gruppe (1) können sowohl Deutsche gehören (Eingebürgerte und Spätaussiedler) als auch Ausländer (zum Beispiel Asylsuchende, Inhaber einer Blauen Karte EU). Zu Gruppe (2) gehören ebenfalls Deutsche (Eingebürgerte) und Ausländer (sogenannte 2. Ausländergeneration und Folgegenerationen, die in Deutschland geboren wurden).

Die Definition des Migrationshintergrunds nach **Schulstatistik der KMK** weicht hiervon ab: Sie umfasst sowohl einige Gruppen nach Definition des Mikrozensus (mittelblaue Kästchen) sowie unabhängig davon allgemein Schülerinnen und Schüler, die im häuslichen Umfeld eine andere Sprache als Deutsch sprechen.

Wiederum eigene Definitionen des Migrationshintergrunds werden von den **PISA-Studien** der OECD und den **IQB-Ländervergleichen** angewendet, ebenso in der **Kinder- und Jugendhilfestatistik** und bei der **Einschulungsuntersuchung** in Baden-Württemberg.

Damit ist erklärbar, dass die verschiedenen Statistiken unterschiedliche Anteile von Migrantinnen und Migranten berechnen. So beträgt etwa der Anteil der Schülerinnen



Ausgewählte Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2021:

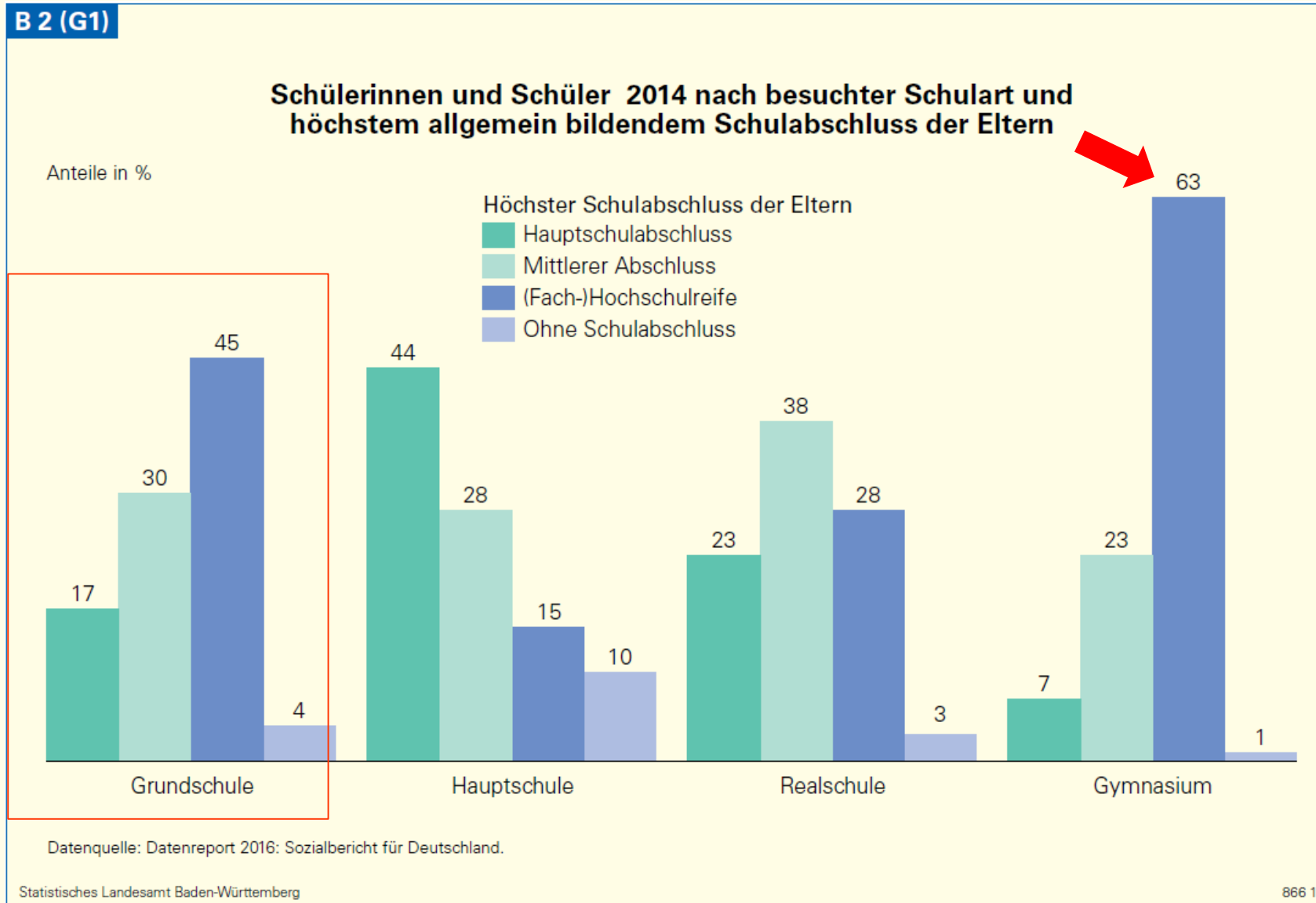
- Kinder mit Zuwanderungshintergrund und aus sozial weniger gut gestellten Familien sind besonders stark von Kompetenzrückgängen betroffen, dadurch signifikante **Zunahme der sozialen und zugewanderungsbezogenen Disparitäten** in allen untersuchten Fächern und Kompetenzbereichen in Deutschland insgesamt
- in **Baden-Württemberg** zumeist **keine Veränderungen in den Disparitäten** zwischen 2016 und 2021
- besonders stark ausgeprägt sind die Disparitäten in Deutschland insgesamt und in **Baden-Württemberg** im Bereich **Zuhören; Sprachförderung** ist also weiterhin ein wichtiges Thema
- geschlechtsbezogene Disparitäten sind weitgehend stabil
- das **fachliche Selbstkonzept** und **Interesse** für Deutsch haben sich in **Baden-Württemberg** etwas verringert
- nach wie vor **hohe Schulzufriedenheit** und **positive Bewertung der sozialen Integration**

Weitere Ergebnisse/Quelle: https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E43252843/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Aktuelle%20Informationen/IQB_BT-2021_Ergebnisse_BW_Prof.%20Dr.%20Petra%20Stanat.pdf

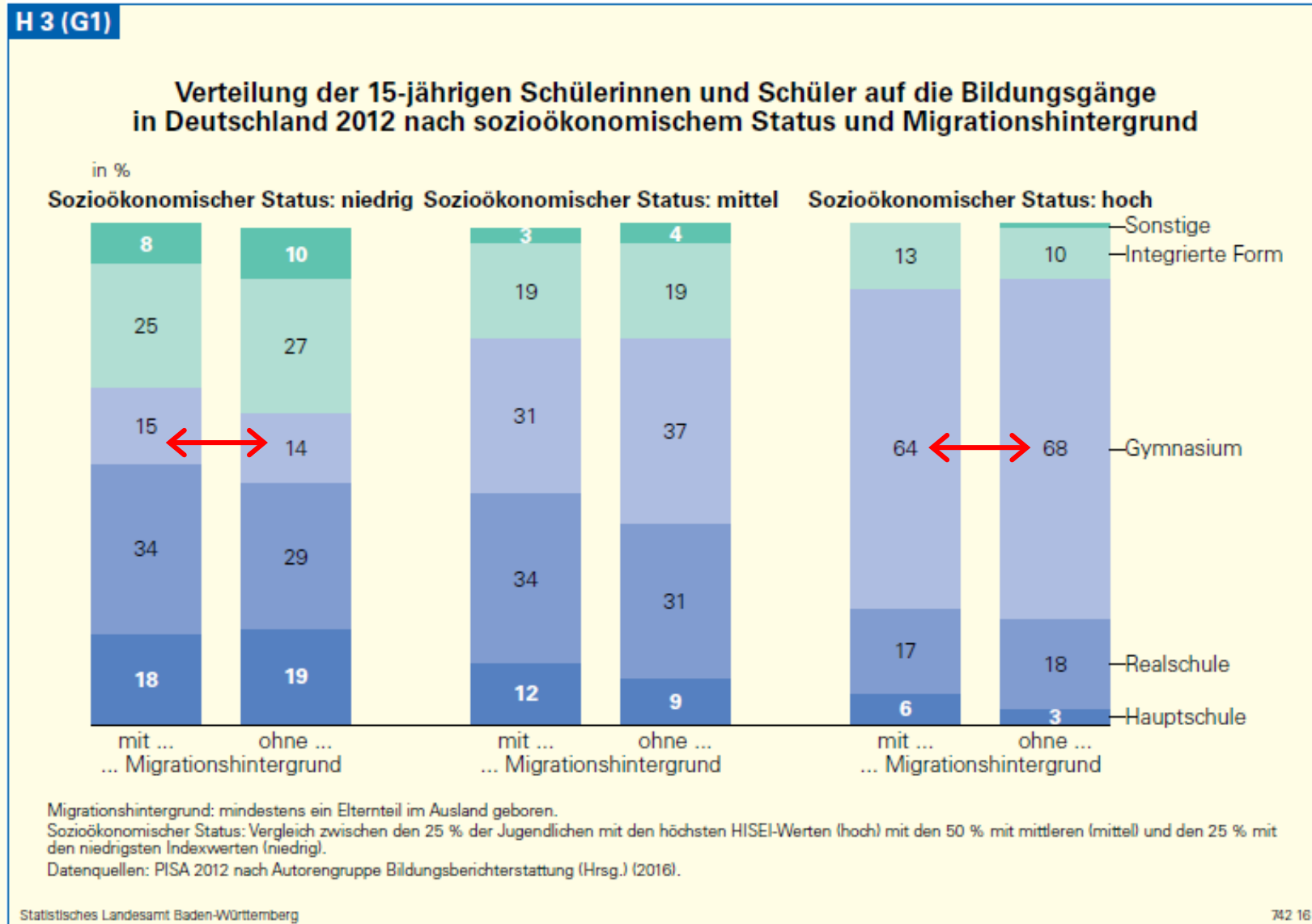
www.ibbw-bw.de 10.11.2022



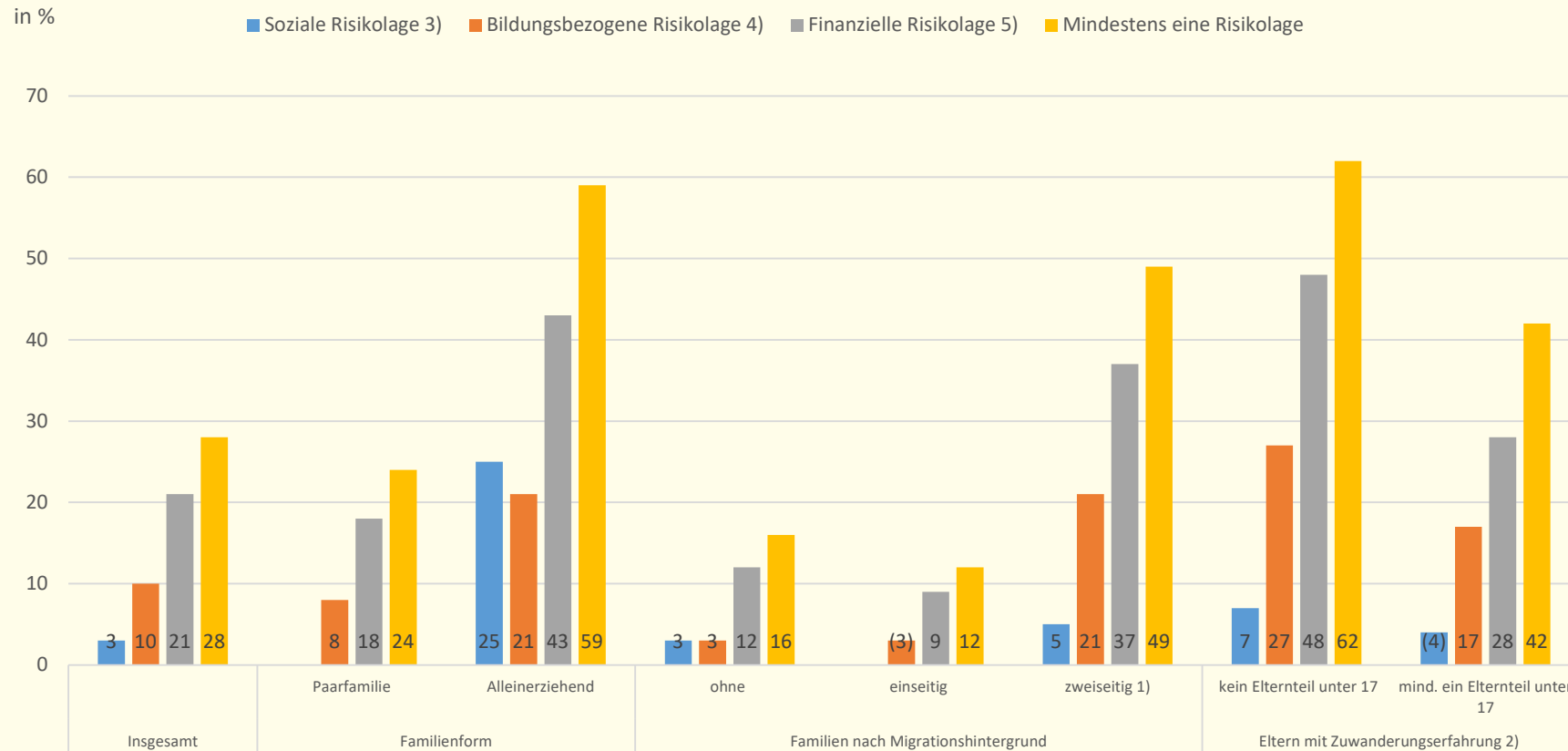
Effekte der sozialen Herkunft



Effekt des sozioökonomischen Hintergrunds



Risikolagen der unter 18-Jährigen* in Baden-Württemberg 2021 nach Familienform, Migrationsstatus und Zuwanderungserfahrung



* Minderjährige Kinder in Familien (ohne Kinder bei gleichgeschlechtlichen Paaren) am Hauptwohnsitz, Fälle mit Einkommensangaben.

1) Bei Paargemeinschaften beide Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehendes Elternteil mit Migrationshintergrund

2) Alle Elternteile im Haushalt mit Zuwanderungserfahrung, Alter der Eltern bei Zuzug

3) Alle Elternteile im Haushalt sind nicht erwerbstätig (ILO-Konzept)

4) Alle Elternteile im Haushalt haben einen niedrigen Bildungsstand (entspricht ISCED-Level 1 und 2)

5) Äquivalenzeinkommen des Haushalts unter 60 % des Medians der Haushalte in Baden-Württemberg (Landesmedian)



Migrantinnen und Migranten in der Bildungsberichterstattung

Welche Zielsetzungen haben wir?
(wer legt sie fest und mit welchem Verfahren?)
im Hinblick auf Bildungsgerechtigkeit, Integration?
Welche Daten und Informationen brauchen wir für das
Bildungsmonitoring/die Bildungsberichterstattung?
Was wollen wir sehen/wie wollen wir gesehen werden?



Kontakt

Daniela Krämer

Telefon 0711 6642 – 3200

E-Mail daniela.kraemer@ibbw.kv.bwl.de, bildungsbericht@ibbw.kv.bwl.de

Internet www.bildungsbericht-bw.de, www.ibbw-bw.de

